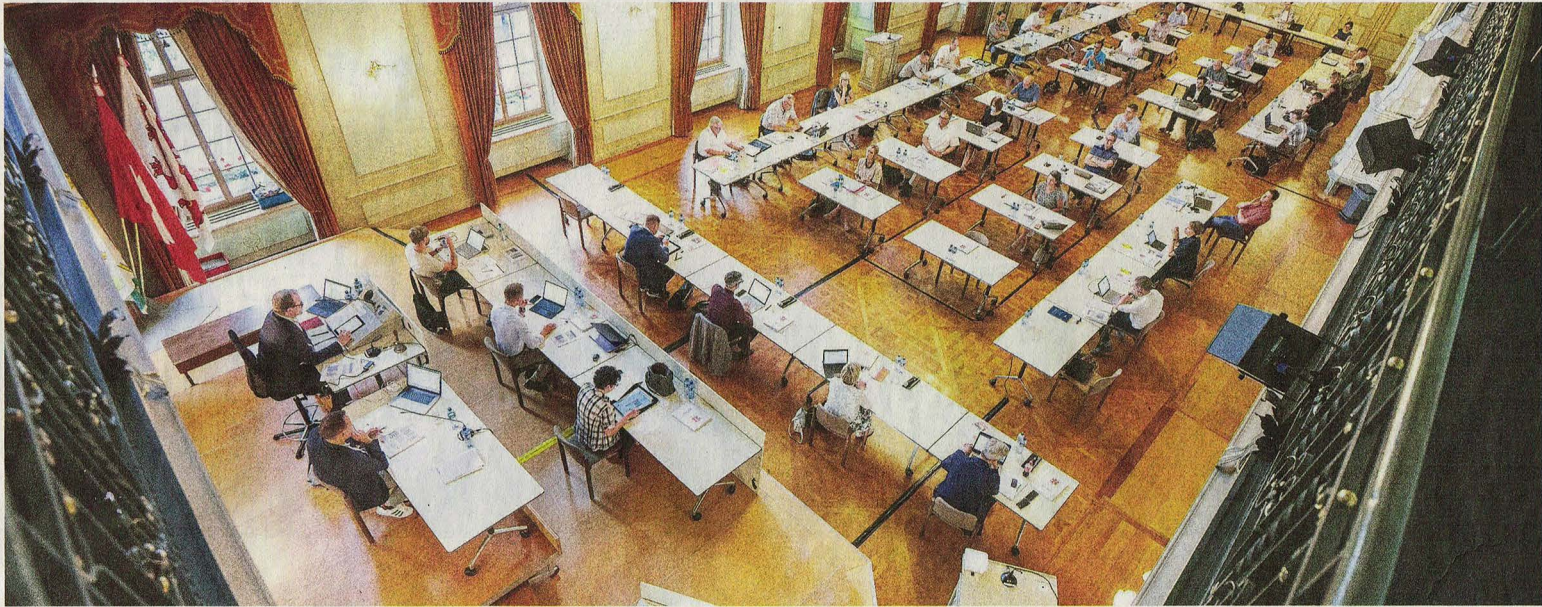


Diese Gwundernasen

Von Gärgut flüssig bis zum Lotter-Eisfeld: Die Fragestunde am Mittwochabend im Gemeinderat war inklusive Kinderrat 30 Fragen lang.



Ein Bild aus dem August, als noch keine Maskenpflicht herrschte: der Frauenfelder Gemeinderat im Grossen Bürgersaal in ungewohnter Coronasitzordnung.

Bild: Andrea Stalder

Velo-Elliker, Zigistummel und Stokholms Chäferfescht

Kinderrat Stadtpräsident **Anders Stokholm** hat schöne Kindheits Erinnerungen an Zirkusbesuche. «Das war jeweils ein Chäferfescht im Dorf», erzählt er. Aber Zirkusse seien halt Unternehmen – und müssten ihre Einnahmen entsprechend generieren. Das antwortet der Stapi auf die Frage von **Antje Kienast** aus dem Kinderrat, wie die Stadt Zirkusse unterstützen könne. Was die Stadt aber macht: Sie stellt zentrale Plätze zu sehr günstigen Konditionen zur Verfügung. «Das sind meistens grosse Parkplätze» sagt Stokholm. Und die Platzmieten seien ungleich tiefer als der Ausfall der Parkgebühren.

Meret Kissling will von Stadtrat **Andreas Elliker** wis-

sen, was die Stadt gegen den Abfall im Wald unternimmt. «Der Wald liegt mir am Herzen», sagt dieser. Doch nur schon in Frauenfeld teile sich der Wald auf 431 Eigentümer auf, die für die Reinigung zuständig seien. Der Werkhof sei aber gerne bereit, bei Anfragen von Schulklassen eine Wald-Säuberungsaktion aufzugleisen. Bei **Julius Freyenmuth** geht's um die Zigarettentummelgitter beim Meitli-brunnen und am Schlossberg. Denn ihm ist aufgefallen, dass dort weniger Stummel herumliegen. Gemäss Elliker ist kein weiterer Standort geplant. Er bietet dafür **Luca Seier** an, mit dem Kinderrat mal auf Velotour zu kommen, um die Frauenfelder Velowege zu erkunden. (ma)